

Modul – Nr.		815	Pflicht	
Modulbezeichnung		Stadt- und Raumplanung		
Modulverantwortliche		Prof. Dr. Ariane Ruff		
Titel der Lehrveranstaltung		Stadt- und Raumplanung		
Prüfungsbezeichnung		Stadt- und Raumplanung		
Fachsemester		1		
Art der Lehrveranstaltung	Sprache	Vorlesung / Übung / Praktika	deutsch	
SWS / ECTS / Workload		2 / 2 / 0	5	150
Formale Teilnahmebedingungen		keine		
1. Inhalte und Qualifikationsziele				
Inhalte:				
<p>Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Stadt- und Raumentwicklung. Vorgestellt und diskutiert werden zentrale Leitbilder (z. B. Europäische Stadt, Stadt-Land-Partnerschaft) und Planungskategorien (z. B. Zentrale-Orte-System, Innenentwicklung und Freiraumschutz) und die Darstellung der Stadt- und Raumplanung in Geoinformationssystemen. Das Spektrum der Planungsaufgaben des Stadtumbaus von der kleinteiligen erhaltenden Stadterneuerung über die Integration der Verkehrs- und Infrastrukturplanung bis zur Entwicklung neuer nachhaltiger Stadtquartiere (z. B. auf Industrie- und Verkehrsbrachen oder Konversionsflächen) wird anhand von Fallbeispielen erschlossen. Die Handlungs- und Kooperationsmöglichkeiten der Akteure des Stadtumbaus wie z. B. der Wohnungswirtschaft werden dargestellt und erörtert. Wesen und Aufbau von Planungsprozessen mit Beteiligung der Bürger und der Abwägung privater und öffentlicher Belange werden durch Beschäftigung mit aktuellen Planverfahren vermittelt.</p>				
Lernziele:				
<p>Die Studierenden besitzen Grundlagenwissen zur Stadt- und Raumplanung. Sie kennen und verstehen zentrale Leitbilder und Planungskategorien, besitzen einen Überblick über die Vielfalt der Planungsaufgaben des Stadtumbaus und können Fallbeispiele zu diesen erläutern und analysieren. Sie sind weiterhin in der Lage, Geoinformationssysteme für die Visualisierung von Projekten der Stadt- und Raumplanung zu nutzen. Sie kennen die grundsätzlichen Handlungs- und Kooperationsmöglichkeiten der Akteure des Stadtumbaus sowie die Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger an Planungsprozessen. Sie kennen aktuelle Planverfahren, verstehen das Wesen und den Aufbau von Planungsprozessen und sind in der Lage, zwischen privaten und öffentlichen Belangen abzuwägen.</p>				
2. Lehrformen				
Vorlesung mit aktiver Einbeziehung der Studierenden (2 SWS), integrierte Übungsanteile mit Fallbeispielen und Übungsaufgaben (2 SWS)				
3. Voraussetzung für die Teilnahme				
Alleinige Voraussetzung ist die Aufnahme zum Masterstudium.				
Begleitende Lehrbücher / Literatur (weitere Literatur wird in der Vorlesung angegeben):				
Martin Korda (2012) Städtebau.Technische Grundlagen, 691 Seiten. Taschenbuch, Vieweg & Teubner Verlag Wiesbaden				
Martina Löw & Georios Terizakis (2011) Städte und ihre Eigenlogik: Ein Handbuch für Stadtplanung und Stadtentwicklung. Campus Verlag, 255 S.				
Siegfried Frech & Richard Reschl (Hrg.) (2011) Urbanität neu planen: Stadtplanung, Stadtumbau, Stadtentwicklung. Wochenschau Verlag. 256 S.				
4. Verwendbarkeit des Moduls				
Das Modul ist Pflichtmodul im Masterstudiengang Energetisch-Ökologischer Stadtumbau und kann im Wahlpflichtbereich der Masterstudiengänge des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften verwendet werden.				
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist eine Prüfungsleistung in Form eines Berichts mit anschließender Präsentation. Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ bestanden worden sein.				
6. Leistungspunkte und Noten				
Die Modulnote entspricht der Benotung der Präsentation und des Berichts. Mit der Modulnote werden 5 Leistungspunkte (ECTS) vergeben.				
7. Häufigkeit des Angebots des Moduls				
Im Sommersemester				

8. Arbeitsaufwand (work load)

Der Gesamtarbeitsaufwand besteht aus dem Besuch der Vorlesung und Übungen mit aktiver Teilnahme (45 h), Vor- und Nachbereitung (45 h), der Präsentation und der Abfassung eines Projektberichtes (60 h). Die gesamte Arbeitsleistung umfasst 150 h, dies entspricht 5 ECTS.

9. Dauer des Moduls

Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen.